

Die **energiwerkstatt.schule** ist ein auf die 3. Grundschulklasse zugeschnittenes, praxisorientiertes Lernprogramm, das die Bedeutung von Energie im Alltagsleben von Kindern vermittelt und das Bewusstsein und Handlungsmöglichkeiten für Klimaschutz und Energiesparen kindgerecht schärft. Das Bildungsprojekt besteht aus drei Unterrichtseinheiten zu jeweils 1,5 Stunden, die etwa in wöchentlichem Abstand stattfinden und von qualifizierten Mitarbeitern der LEA geleitet werden.

Die Kinder führen aktiv spannende Experimente zur Entstehung von Energie, erneuerbaren Energiequellen und Möglichkeiten des Energiesparens durch. Mit einer Einweisung in die Funktion und durch das Ausleihen eines Energiemessgerätes können die Kinder das Gelernte auf ihr häusliches Alltagsleben übertragen und eigene Handlungsmöglichkeiten des Energiesparens im Austausch mit ihren Eltern entwickeln. Eine breite gesellschaftliche Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energienutzung soll so gefördert werden.

Ablauf der energiewerkstatt.schule :

Das Lernprogramm besteht aus 3 Bausteinen und wird mit „Hausaufgaben“ überbrückt. Die Materialien werden komplett über die **energiwerkstatt.schule** gestellt.

1. Unterrichtseinheit (1,5 Stunden): In Experimenten und kindgerechten Darstellungen wird begrifflich: Was ist Energie? Wie kann man Energie selber herstellen? Welche Energiequellen gibt es? Die Kinder werden verschiedene Energieformen (regenerativ / fossil) kennen lernen und selber Strom (z. B. aus Muskelkraft) herstellen. Sie lernen Geräte und den Energieverbrauch kennen.
Hausaufgabe: Wie wird zu Hause geheizt wo wird Strom verbraucht?



2. Unterrichtseinheit (1,5 Stunden): Wiederholung und Abfrage der häuslichen Energiesituation. Darauf aufbauend wird der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und Treibhauseffekt begrifflich gemacht und die zentrale Frage: Wie können wir Energie sparen? bearbeitet. Durch eine Einweisung in die Funktion eines Energiemessgerätes und Ausleihe an jedes Kind für einen häuslichen Energie-Check können sie selber Stromverbraucher messen und Sparpotentiale erkennen.
Hausaufgabe: Energie-Check (vorbereitetes Messprotokoll) zu Hause durchführen.



3. Unterrichtseinheit (1,5 Stunden): Besprechung der Energie-Checks zu Hause mit Schwerpunkt: Wie und wo lässt sich Strom sparen? Zusätzliche Energiesparmöglichkeiten durch Maßnahmen in den Alltagssituationen der Kinder werden spielerisch reflektiert.



Zum Abschluss ihrer „Ausbildung“ erhalten die Schüler eine Urkunde als Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme am Bildungsprogramm.